

Noroviren – Merkblatt für erkranktes medizinisches Personal

Informationsblatt über Maßnahmen (zu Hause).

Allgemeines über Noroviren

Infektionsweg

Die Viren werden über den Stuhl und Erbrochenes ausgeschieden. Die Übertragung erfolgt über die Hände (z. B. Handkontakt mit kontaminierten Flächen) oder durch die orale Aufnahme virushaltiger Tröpfchen, die bei schwallartigem Erbrechen entstehen.

Die Ansteckungsfähigkeit ist sehr hoch, nur wenige Viren reichen aus.

Dauer der Ansteckungsfähigkeit:

Die betroffenen Personen sind während der akuten Erkrankung und mindestens bis zu 48 Stunden danach **hoch** infektiös. Das Virus kann in der Regel noch 7–14 Tage (in Ausnahmefällen über Wochen) nach einer akuten Erkrankung über den Stuhl ausgeschieden werden. Daher ist auch **nach** der akuten Phase eine sorgfältige Sanitär- und Händehygiene erforderlich.

- **Erkranktes Personal aus medizinischen Einrichtungen**, auch bei geringen gastrointestinalen Beschwerden, sollten von der Arbeit freigestellt werden und erst frühestens 2 Tage nach Ende der klinischen Symptomatik die Arbeit unter sorgfältiger Beachtung der Händehygiene wieder aufnehmen. Diese Maßnahme ist außerordentlich wichtig, um die Kollegen der Dienstgemeinschaft zu schützen.
- Da eine Virusausscheidung auch nach Abklingen der klinischen Symptome noch möglich ist, müssen die persönlichen intensiven (Hände-)Hygienemaßnahmen noch für mindestens 2 weitere Wochen fortgeführt werden.
- **Gründliche hygienische Händedesinfektion** (insbesondere nach jedem Toilettengang): 5 – 10 ml viruswirksames Desinfektionsmittel (Wirkungsbereich B der RKI-Liste) in die trockene Hohlhand geben. Sofort auf beide Hände verteilen, einschließlich der Fingerzwischenräume, Fingerspitzen und Handgelenke. Mindestens 60 Sekunden einwirken lassen! Nicht abtrocknen!
- Bei Kontakt zu Erbrochenem bzw. bei der Pflege von akut erkrankten Personen sollten Einmalhandschuhe getragen werden, ebenfalls sollte ein **geeigneter Atemschutz (z.B. FFP 2 – Maske)** zur Vermeidung der Inhalation von Tröpfchen verwendet werden (eine aerogene Übertragung durch Bildung virushaltiger Aerosole während des Erbrechens ist möglich). Einmalhandtücher benutzen.
- Einmalmaterial ist in Abfallbehältnissen sicher zu entsorgen.
- Kontaktpersonen (Besucher, Familie etc.) sind auf die mögliche Übertragung von Mensch zu Mensch durch Kontakt oder virushaltige Tröpfchen beim Erbrechen hinzuweisen (Mindestabstand 1,5 m beim Sprechen und Begrüßen). Die Kontakte sollten auf ein Mindestmaß während der akuten Phase reduziert werden; insbesondere zu kleinen Kindern und alten Menschen bzw. immunabwehrgeschwächten Menschen.
- Keine Teilnahme an Gemeinschaftsveranstaltungen während der akuten Phase und auch 48 Stunden nach Abklingen der letzten Symptome.
- Bett- und Leibwäsche, Handtücher bei mind. 60° C waschen.
- Kleine Flächen (Türgriffe, Lichtschalter und Waschtischarmaturen) können ausnahmsweise durch das viruzide Händedesinfektionsmittel desinfiziert werden. (Besser sind gelistete Flächendesinfektionsmittel mit dem Wirkungsbereich B nach VAH-Liste).

Bei Fragen erreichen Sie uns unter:

☎ Steinfurt: 02551/692820
☎ Ibbenbüren: 05451/9913-0